



Liebe Eltern,

im neuen Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und Zuversicht.

Mit Spannung haben alle die Entscheidung der Regierung zum weiteren Vorgehen für den Schulbetrieb im Lockdown erwartet. Die Informationen, die Ministerin Gebauer am Mittwoch in der Pressekonferenz verkündet hat, wurden gerade in einer Schulmail des Ministeriums konkretisiert:

1. Bis einschließlich Freitag, 29.01.2021 findet ausschließlich Distanzunterricht statt.
2. Das Distanzlernen beginnt am Mittwoch, 13.01.2021. Am Montag, 11.01. und Dienstag, 12.01. werden wir das Distanzlernen organisieren. Sie haben die Möglichkeit, Material von der Schule abzuholen. Die Klassenlehrerin wird Sie über Genaueres informieren. Für die Schüler ist die Schule am Montag und Dienstag geschlossen.
3. Um Berufstätigen zu ermöglichen, ihre Kinder zu Hause zu betreuen, wird es für dieses Jahr 10 weitere Krankheitstage geben. Für alleinerziehende 20 Tage.
4. Falls Kinder dennoch nicht zu Hause betreut werden können, wird es eine **Not**betreuung in der Schule geben.
5. Die **Not**betreuung wird nicht durch Lehrkräfte durchgeführt, damit sich diese auf das Distanzlernen konzentrieren können und eine Doppelbelastung vermieden wird.
6. Das Distanzlernen wird während der **Not**betreuung beaufsichtigt.

Ministerin Gebauer hat davon gesprochen, dass die Notbetreuung vom „sonstigen schulischen Personal“ wie Sozialpädagogen oder Schulsozialarbeitern gestemmt werden soll. Beides hat die Kirchscheule leider nicht. Wir sind froh, dass unsere OGS-Mitarbeiter die Aufsicht für die Notbetreuung übernehmen. Bitte bedenken Sie dabei, dass die **Not**betreuung nicht mit der gewohnten OGS-Betreuung gleichzusetzen ist. Der Tagesablauf und die Aktivitäten sind auf das Notwendigste beschränkt und finden unter Einhaltung sehr strenger Hygienevorschriften statt.

Unter diesen Bedingungen sind lt. Ministerin Gebauer alle Eltern dazu aufgerufen – soweit möglich – zu Hause zu betreuen, um so einen Beitrag zur Kontaktreduzierung zu leisten. „Angesichts der kritischen Infektionslage in ganz Deutschland braucht es weiterhin entschlossenes Handeln in allen Lebensbereichen, um die Pandemie in diesem Winter zurückzudrängen.“

Die Schulen müssen die o.g. Maßnahmen umsetzen. Wir wissen wie schwierig die Organisation des Distanzlernens zu Hause ist und sind mit der Gesamtsituation nicht zufrieden. Jeder hat Fragen und Zweifel. Diskussionen über Sinn oder Unsinn der einzelnen Maßnahmen kosten aber unnötige Energien. Fakt ist, dass die Ansteckungszahlen nur dann sinken können, wenn alle gemeinsam die Anordnungen befolgen. Dabei wünsche ich uns allen weiterhin Geduld und Ausdauer. Selbstverständlich werden wir Sie dabei unterstützen, so gut wir können.

Bitte beachten Sie die separate Abfrage für die Notbetreuung für die Zeit von Montag, 11.01. bis einschließlich Freitag, 29.01.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

K. Rogula, Schulleitung

